

☐ Motion☐ Postulat☒ Interpellation☒ schriftlich☐ mündlich

Eingereicht von: Claudia Buess-Willi (Grüne), Robert Guggenbühl (FDP)

Mehr grüne Energie aus der Region  
 Titel: **Strom, Wärme und Treibstoff dank Biogas**

**Text:** Das Energiekonzept 2050 der Stadt St.Gallen überzeugt laut Presseberichten auch unsere Nachbargemeinden. Gut so, denn viele Aufgaben lassen sich von einer politischen Gemeinde allein längst nicht mehr bewältigen. Ein regionales Energiekonzept eröffnet neben geothermischen Fernwärmeprojekten auch andere Möglichkeiten.

Das St.Galler Energiekonzept geht bei einer Bevölkerungszahl von 75'000 EinwohnerInnen von einem jährlichen Energiebedarf von 1,3 TWh aus. Heute werden für Raumwärme und Warmwasser 0.9 TWh eingesetzt. Dieser Verbrauch lässt sich durch Effizienzmassnahmen aufgrund denkmalschutzbedingter Einschränkungen nicht unter 0.5 TWh reduzieren. Davon lassen sich in Zukunft 0.2 TWh durch erneuerbare Energieträger decken. Die restlichen 0.3 TWh – 25% des Gesamtbedarfs – werden mittelfristig weiterhin fossil in Form von Wärmekraftkoppelung produziert. Aufgrund der im Energiekonzept genannten «orts-spezifischen Umstände» (Verkehrs-, Bau- und Bevölkerungsdichte, Luftsituation) sei dies mittelfristig in Kauf zu nehmen. Langfristig aber kommt St.Gallen im Wärmebereich nicht um eine weitere CO<sub>2</sub>-Reduktion herum.

Dass im St.Galler Abfall viel Energie steckt ist spätestens seit der Umbenennung der KVA zum Heizkraftwerk bekannt. Mit einer energetisch optimierten Verwertung aller organischen Abfälle, u.a. auch jener, die heute kompostiert und dadurch energetisch völlig ungenutzt bleiben, liesse sich die Energieausbeute aus dem «Rohstoff Abfall» deutlich erhöhen. Organischer Abfall aus der Region St.Gallen-Gossau setzt sich zusammen aus «Bioabfällen» aus der Industrie sowie aus Grünabfuhr und Küchenabfällen. 20 bis 30 % des Hauskehrichts ist vergärbare und bilden damit eine potentielle Alternative zur fossilen Energie. Biogas lässt sich problemlos ins Erdgasnetz einspeisen und damit vielfältig nutzen. Als Treibstoff kann es ebenso genutzt werden wie für den Einsatz in einer Wärmekraftanlage.

Städte wie Bern, Winterthur, Genf oder Zug praktizieren heute schon die getrennte Sammlung organischer Abfälle. In der Schweiz bestehen zwölf Kompogas-Anlagen, in Deutschland gegen 3000. Es ist nicht einzusehen, warum die beiden Städte Gossau und St.Gallen mit Gaiserwald und allenfalls weiteren Gemeinden nicht gemeinsam das Projekt einer modernen Biogasanlage anpacken könnten. Dieses liesse sich aufgrund der breiten Erfahrung mit dieser Technologie wohl auch schneller realisieren als der breite Einsatz der Geothermie, die ohnehin erst im Rahmen einer langfristigen Strategie vorgesehen ist.

#### Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen

- Ist der Stadtrat bereit, gemeinsam mit der Stadt Gossau und anderen interessierten Gemeinden und allenfalls unter Beizug der verschiedenen interessierten Industriebetriebe im Westen der Stadt die Projektierung einer Biogasanlage zu prüfen?
- Teilt der Stadtrat die Meinung, dass eine Biogasanlage eine sinnvolle, relativ kurzfristig realisierbare Ergänzung zur vorgesehenen langfristigen Idee einer Geothermieranlage sein kann?
- Erachtet es der Stadtrat als sinnvoll, neben den industriellen «Bioabfällen» und der Grünabfuhr auch die separate Sammlung organischer Abfälle aus den Haushaltungen ins Auge zu fassen?

Datum:

22.4.2008

Unterschrift:



Adam-Allenspach Patrizia	T. Adam	Huber-Kobler Maria	Maria Huber
Baumgartner Christoph		Huber Sylvia	S. Huber
Bazzi Gian	3888	Ilg Karin	Karin Ilg
Bernhardsgrütter Andreas	A. Bernhardsgrütter	Kappler Gallus	Gallus Kappler
Boesch Martin		Keller Guido	Guido Keller
Bölsterli-Wickart Christine	Ch. Bösterli-Wickart	Keller Michael	
Braun Stephan		Koch Fabian	Fabian Koch
Breitenmoser Roland	Roland Breitenmoser	Kolongo Marcel Mungamba	Marcel Kolongo
Brunner Walter		Königer Doris	Doris Königer
Buess-Willi Claudia	Claudia Buess-Willi	Köstli Astrid	Astrid Köstli
Bühler Roman Claudio	Roman Bühler	Kraner-Bürge Ida	Ida Kraner-Bürge
Cassani Peter	Peter Cassani	Kundert Hannes	
Deér Tibor	Tibor Deér	Meyer Thomas	
Deuel-Zumstein Jennifer	Jennifer Deuel-Zumstein	Möri Walter	
Dörflinger Peter	Peter Dörflinger	Nef Eveline	Eveline Nef
Dornier Roger	Roger Dornier	Näf Albert	Albert Näf
Dudli Reto	Reto Dudli	Rietmann Daniel	Daniel Rietmann
Ebnetzer Josef	Josef Ebnetzer	Rosenblum Stefan	Stefan Rosenblum
Eggmann Franz	Franz Eggmann	Rotach Marcel	Marcel Rotach
Etter-Steinlin Lisa	Lisa Etter-Steinlin	Rüesch Albert	Albert Rüesch
Fässler Franz	Franz Fässler	Schiegel Simone	Simone Schiegel
Fehr Dietsche Christina	Christina Fehr	Schmid Robert	
Frei Barbara	Barbara Frei	Schmid-Keller Susanne	
Gehrig Roland	Roland Gehrig	Schneider-Gallati Philip	Philip Schneider-Gallati
Gerlach Rahel	Rahel Gerlach	Schwager Thomas	Thomas Schwager
Gerster Wolf Heidi	Heidi Gerster	Segger Heinrich	
Guggenbühl Robert	Robert Guggenbühl	Studer-Lenzlinger Beata	Beata Studer-Lenzlinger
Hälg Büchi Veronica	Veronica Hälg Büchi	Surber Bettina	Bettina Surber
Hänggi Michaela	Michaela Hänggi	Thomann-Seiz Marie-Theres	Marie-Theres Thomann-Seiz
Hasler Etrit	Etrit Hasler	Weber Beat	Beat Weber
Hofstetter Johannes	Johannes Hofstetter	Wenk Franziska	Franziska Wenk
Hostettler Christian	Christian Hostettler		

